



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Management Summary

**Evaluation**

**Schule Rebhügel**

**Zürich - Uto**

**Schuljahr 2020/2021**



# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

# Qualitätsansprüche

Die Schule Rebhügel wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:

**Unterrichtsgestaltung**

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.

**Schulführung**

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.

**Individuelle Lernbegleitung**

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

**Qualitätssicherung und -entwicklung**

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.

**Sonderpädagogische Angebote**

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.

**Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.

**Beurteilung der Schülerinnen und Schüler**

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

**Fokusthema: Schulgemeinschaft**

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.

**Berufswahlvorbereitung**

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.

Bei der Beurteilung werden in den Kemaussagen folgende vier Ausprägungen von Qualität unterschieden:

- » Ungenügende Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch ungenügend.»)
- » Funktionsfähige Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.»)
- » Fortgeschrittene Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.»)
- » Exzellente Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.»)

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Rebhügel wie folgt:



## Unterrichtsgestaltung

Die Lektionen sind klar strukturiert und meist schüleraktivierend gestaltet. Viele Lehrpersonen setzen anregende Lernformen ein und legen Wert auf einen respektvollen Umgang untereinander sowie ein lernförderliches Klima.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.**



## Schulführung

Im personellen und im organisatorischen Bereich ist die Schule vorausschauend geführt. Die Steuerung von pädagogischen Entwicklungen erfolgt gemeinsam mit der Steuergruppe und ist gut abgesprochen.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.**



## Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen die Jugendlichen situativ sorgfältig. Eigenverantwortliches Lernen wird phasenweise gezielt gefördert. Differenzierte Lernangebote werden an der Schule unterschiedlich priorisiert.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.**



## Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet systematisch sowie gewinnbringend an schulischen und unterrichtsbezogenen Schwerpunkten. Das Team berücksichtigt dabei gut die wesentlichen Elemente einer strukturierten Qualitätsentwicklung und -sicherung.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.**



## Sonderpädagogische Angebote

Die Einhaltung des Förderplanungszyklus wird umfassend sichergestellt. Die Fachpersonen fördern die Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen zielorientiert. Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt bedarfsgerecht.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.**



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schulführung und die Lehrpersonen orientieren gut über organisatorische Belange und stellen Kontaktangebote sicher. Über den Unterricht wird vereinzelt informiert. Die Elternmitwirkung ist an der Schule institutionalisiert.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.**



## Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Lehrpersonen gestalten die Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler transparent und kriteriengestützt. Absprachen für eine gemeinsame Beurteilungspraxis sind kaum vorhanden.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.**



## Fokusthema: Schulgemeinschaft

Die Schulbeteiligten fühlen sich wohl. Die Jugendlichen können die Schule aktiv mitgestalten und altersentsprechend Verantwortung übernehmen. Der Umgang mit Verhaltensregeln ist im Schulteam zu wenig geklärt.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.**



## Berufswahlvorbereitung

Die Berufswahlvorbereitung erfolgt systematisch. Das Schulteam begleitet die Jugendlichen individuell und bereitet sie gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung sowie in weiterführende Schulen vor.

**Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.**



# Entwicklungsempfehlung für die Schule Rebhügel, Zürich - Uto



**Wir bestärken Sie in Ihrem Vorhaben, gemeinsame pädagogischehaltungen zu entwickeln und miteinander ein Verständnis von guter Unterrichtsgqualität zu erarbeiten.**

Ihre Schule ist auf gutem Weg. Als motiviertes und engagiertes Team haben Sie sich in den letzten Jahren kontinuierlich mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinandergesetzt und wollen die Schule weiterbringen. Sie besitzen ein Leitbild, das richtungsweisend für eine gute Schule ist. Darin halten Sie Ihre Vision fest und untermauern diese mit Leitsätzen.

Gemäss Jahresprogramm hat sich die Projektgruppe «Unterrichtsentwicklung» vorgenommen, mit dem Lehrpersonenteam einen gemeinsamen Bezugsrahmen bei der Betrachtung von Unterrichtsqualität zu erarbeiten. Zudem haben Sie geplant, innerhalb der Pädagogischen Teams Abmachungen zu treffen.

Wir ermuntern Sie, in einen Austausch zu gehen, einzelne Leitsätze einer Werte- und Haltungsdiskussion zu unterziehen und durch verbindliche Absprachen zu konkretisieren sowie sich im Unterrichtsbereich auf wichtige Eckpunkte im Sinne von Standards zu einigen.

Folgende Überlegungen geben wir Ihnen diesbezüglich mit auf den Weg:

## Umgang mit Regeln

Sie haben bereits klare Schulregeln definiert. Tauschen Sie sich darüber aus, was Ihnen in Bezug auf die Regeln wichtig ist und wie Sie mit Verstössen umgehen wollen. Machen Sie sich Gedanken, wie Sie Meinungen zum Umgang mit Regeln von den Schülerinnen und Schülern einholen können und beziehen Sie diese bei ihren Überlegungen mit ein. Gleichen

Sie den Umgang mit Regelverstössen und die Handhabung von Einträgen im Kontaktheft untereinander ab. Diskutieren Sie auch, welchen Zweck positive Einträge erfüllen und wann sie zum Zuge kommen: Weshalb ist uns positives Verhalten wichtig? Wie fördern wir es? Wie holen wir die Jugendlichen mit ins Boot?

## Beurteilung

Tauschen Sie sich über bestehende Praxen und Fragen der Beurteilung regelmässig aus wie z. B.: Wie können wir eine gemeinsame Beurteilungspraxis fördern? Welchen Stellenwert nehmen summative bzw. formative Bewertungsanlässe ein? Welchen Zweck erfüllt eine vergleichbare Leistungsbeurteilung? Welche Minimalstandards wollen wir als Schule definieren (Prüfungskopf, Lernzielabgabe, Probeprüfungen etc.)? Wie machen wir die Beurteilungspraxis den Schülerinnen und Schülern sowie Eltern transparent?

## Binnendifferenzierung

Überlegen Sie sich im Team, wie sie Arbeitspläne und Dossierarbeiten in den einzelnen Fachbereichen für die Niveaudifferenzierung ausbauen können, um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Jugendlichen noch gezielter zu berücksichtigen. Erstellen Sie beispielsweise Aufträge auf zwei bis drei Anforderungsstufen oder setzen Sie bei leistungsstarken Schülerinnen und Schülern auf Enrichment und Compacting Methoden (bei Erreichung der Lernziele: Übungsaufgaben reduzieren zugunsten von kognitiv herausfordernden Aufgaben).



**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
[info@fsb.zh.ch](mailto:info@fsb.zh.ch)  
<http://fsb.zh.ch/>